

Man braucht nichts im Leben zu fürchten,
man muss nur alles verstehen.

Marie Curie



Leichtigkeit. Leben. Lernen.

Vielen Dank für Ihre Zeit und Ihr Interesse an meinem Angebot

Verstanden, aber nicht einverstanden: Spitzenlehrer ziehen Grenzen

Als aktive Lehrerin an einem Gymnasium mit über 10 Jahren Berufserfahrung ist mir eines klar geworden: Schülerinnen und Schüler geraten immer wieder in die gleichen Konflikte, tappen in die gleichen Fallen und was gerade noch Spaß war, wird schnell Ernst. Konflikte eskalieren und wir Kolleginnen und Kollegen sehen uns mit Problemen konfrontiert, bei denen wir nicht immer wissen, wie wir angemessen reagieren können. Oft wollen wir unsere Schüler und Schülerinnen schützen - Opfer und Täter. Ein Paradoxon, in das wir uns viel zu oft verstricken.

Daher habe ich mich nebenberuflich auf den Weg gemacht, meinen Blick zu weiten und verschiedene Zusatzausbildungen im Bereich Beratung und Coaching zu durchlaufen. Aus meinen Erfahrungen heraus habe ich ein umfassendes Fortbildungsprogramm entwickelt, mit dem ich nun Lehrerinnen und Lehrern zur Seite stehen möchte, um die täglichen Herausforderungen im Spannungsfeld zwischen Kindern, Eltern, Kollegium und systemischen Anforderungen gelassen zu meistern. Die stetig wachsenden Anforderungen für Lehrer:innen führen häufig zu immer mehr Belastungs- und Überforderungssituationen. Lehrerinnen und Lehrer dabei zu begleiten, diese frühzeitig lösungsorientiert zu erkennen und abzubauen, ist mein Ziel!

Die Fortbildung „**Verstanden, aber nicht einverstanden: Spitzenlehrer ziehen Grenzen**“ legt den Fokus auf Grundlagen der konfrontativen Pädagogik. Diese besagt, dass Gewalt, egal in welcher Form, weder legitimiert noch akzeptiert werden sollte. Konfrontation und Konsequenzen zeigen den Schülerinnen und Schülern ihre Grenzen auf, ohne dass wir sie stigmatisieren.

Das Seminar bringt Ihnen praxisnahe Methoden und Tools, um herausfordernde und grenzüberschreitende Situationen nachhaltig und regelkonform zu meistern. Sie lernen, Denkweisen und Neutralisierungsstrategien der Kinder zu durchschauen und warum eine klare Haltung zum Thema der Grundstein Ihrer Durchsetzungskraft ist. Gespickt mit rechtlichen Grundlagen und neurobiologischem Hintergrundwissen erhalten Sie Beispiele für konkrete Verhaltensweisen, um im Machtkampf mit den Schülerinnen und Schülern die Gesprächshoheit inne zu halten und dafür zu sorgen, dass beide Seiten ihr Gesicht wahren.



Ich freue mich auf
die Zusammenarbeit!

Ihre Lea Lindemann

Exemplarischer Tagesablauf

8:30 – 9:30 Uhr:

Theoretische Grundlagen:
Konfrontative Pädagogik,
Überforderung & Stress,

15 Min. Pause

9:45 – 11:45 Uhr:

Innere Haltung:
pädagogische Einheit
Umgang mit Regeln & Konsequenzen
R-A-D

45 Min. Pause

12:30 – 13:30 Uhr:

Verständnis & Grenzen:
Kommunikative Statuswippe
"Der innere Wachhund"

15 Min. Pause

13:45 – 15:00 Uhr:

Ausstieg aus dem Machtkampf:
Körpersprache im Konflikt
Konfrontative Gesprächsführung
Beharrlichkeitsprinzip

kontakt@lealindemann.de

www.LeaLindemann.de

0157 - 50 30 28 10